

2. Änderung
zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der
Gemeinde Karnin

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Karnin in ihrer Sitzung am 24.01.2017 folgende 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Karnin.

Artikel I

1. § 5 Abs. 1 (Steuermaßstab und Steuersatz) wird wie folgt geändert:

„Die Steuer beträgt im Kalenderjahr

| | |
|---------------------------|-----------|
| -für den 1. Hund | 40,00€ |
| -für den 1. Hund ermäßigt | 20,00€ |
| -für den 2. Hund | 80,00€ |
| -für den 3. Hund | 120,00€.“ |

Artikel II

Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Karnin, 24.01.2017


Diana Billey
Bürgermeisterin



Hinweis

Gemäß § 5 Abs.5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird.

Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Karnin, 24.01.2017


Diana Billey
Bürgermeisterin

